

## **Kreistags Sitzung am 24.01.2023 – TOP 6 Ö „Ausbau des ÖPNV – CDU-Antrag“**

Sehr geehrter Herr Landrat Wölfle,  
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste, meine Damen und Herren!

Auf der Kreistagsklausur letzte Woche wurde uns sehr deutlich, dass die bisherigen Anstrengungen bei weitem nicht ausreichen, wenn wir Klimaneutralität bis 2040 in unserem Land / Landkreis erreichen wollen. Vor allem der Verkehr muss einen weitaus größeren Beitrag leisten, ansonsten werden die selbst gesteckten Ziele und die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts grandios verfehlt. Insofern zielt der CDU-Antrag zur Optimierung des straßengebundenen ÖPNV in die richtige Richtung. Er nimmt die Zielsetzung der grün-schwarzen Landesregierung vorweg, bis 2026 im ländlichen Raum, mindestens einen Stundentakt, in Ballungsräumen einen Halbstundentakt anzubieten – eine Mobilitätsgarantie, die eine echte Alternative zum PKW sein soll. Uns liegt heute ein detaillierter und durchdachter Beschlussvorschlag zur Beratung und Beschlussfassung vor; herzlichen Dank an die Verwaltung, namentlich Frau Schuster und an die Herren vom Institut für Bahntechnik, die hier maßgeblich mitgewirkt haben.

Herr Lamm! Sie nennen das ein „Leuchtturmprojekt“: Dem können wir Grüne nur zustimmen! Auch wenn die Gesamt-Summe der Maßnahmenpakete (über 7 Mio) kein Pappentier ist! Berücksichtigt man die Verteilung auf mehrere Haushaltsjahre und nimmt nicht verbrauchte Restmittel aus zurückliegenden Haushaltjahren dazu, ist das Ganze finanzierbar. Der vorliegende Antrag ist auch die logische Konsequenz aus der Verpflichtung, die EBC-Mittel zweckgebunden in die touristische Ausweitung des ÖPNV zu investieren. Andererseits ist es uns wichtig, dass wir beim ÖPNV auch die Menschen im Blick haben, die hier leben und arbeiten. Wir müssen die Pendler für den Umstieg gewinnen, d.h. ihre Bedürfnisse bei der Taktverdichtung angemessen berücksichtigen. Deshalb stimmen wir dem Zusatzantrag der CDU zum ausgeweiteten Winterbetrieb der Linie 100 gerne zu. Ich betone, gerade für Berufstätige sind die Buslinien am Morgen wichtig.

Bei näherer Prüfung des umfangreichen Maßnahmenpakets stellten wir in der Fraktion fest, dass der Teufel im Detail steckt und es kamen bei uns manchen Fragen auf! Und wenn ein Gemeinderat unisono protestiert – wie bei der geplanten Linie 100 – gibt das zu denken! Deshalb stimmen wir dem Zusatzantrag der CDU zum ausgeweiteten Winterbetrieb der Linie 100 gerne zu. Ich betone, gerade für Berufstätige sind die Buslinien am Morgen wichtig.

Die gründliche Beratung auf der Klausur letzte Woche wichtig und hat einiges geklärt.

Weniger begeistert – und das sei an dieser Stelle ebenfalls offen angesprochen – waren wir von der Genese des Antrags bis zur aktuellen Vorlage und Präsentation. Unsere grüne Fraktion hätte es vorgezogen, wenn man als ersten Schritt den Nahverkehrsplan neu aufgelegt hätte. Dieser soll ein „zentrales Instrument für eine ganzheitliche Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV“ (Zitat) sein. Hier könnten komplett neue Impulse an Stelle der nun vorgeschlagenen punktueller Linienverdichtungen, -verlängerungen oder neuer Haltestellen

gesetzt werden. Wir hoffen, dass die jetzt beschlossenen Maßnahmen entsprechend weiterentwickelt werden können – wenn der neue Nahverkehrsplan dies als erforderlich oder sinnvoll erscheinen lässt. Herr Stärke hat diese Fragen ja vorher in der Bürgerfragestunde aufgeworfen...

Ich möchte jetzt nicht auf einzelne Maßnahmen eingehen. Dies erfolgte durch Abfrage und Stellungnahmen der Gemeinden mit detaillierter Ortskenntnis. Festzuhalten ist, dass sich für einzelne Gemeinden keine Verschlechterung ergeben darf! Sinnvoll aus Sicht der Nutzer erachten wir über die Taktverdichtung hinaus die systematische dreistellige Nummerierung der Linien – das Prinzip „simple und smart“, ist für die Benutzer wichtig.

Abschließend will ich ausdrücklich betonen, dass die Verdichtung des Taktes nur eine Säule ist, um den ÖPNV attraktiver zu machen. Wichtig sind ebenso: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Sauberkeit der Busse, barrierefreie überdachte Bushaltestellen... und attraktive Preise. Bleibt zu hoffen, dass bei dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel genügend Fahr- und Instandhaltungspersonal für die Umsetzung der ambitionierten Prioritätenliste gefunden wird.

Liebe Kolleginnen und Kollegen:

unsere Fraktion unterstützt den Antrag der CDU – mit der dringenden Bitte, über diese wichtige, aber singuläre Maßnahme hinaus ernst zu machen mit der Verkehrswende, d.h. auch das Thema „Auto und Straße“ in den Blick zu nehmen. Da muss noch viel mehr geschehen! Der ÖPNV – ob Bus oder Schiene – muss wirklich attraktiver werden (oder das Autofahren teurer und beschwerlicher!), damit die Leute bereit sind umzusteigen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

24.1.23, für die Fraktion B90/Die Grünen,  
Christa Hecht-Fluhr